

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **95 (1977)**

Heft 33/34

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Laufende Wettbewerbe

<i>Veranstalter</i>	<i>Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb</i>	<i>Teilnahmeberechtigung</i>	<i>Abgabe (Unterlagen- bezug)</i>	<i>SBZ Heft Seite</i>
Organizzazione regionale della Calanca	Zentralschulanlage in Castaneda GR, PW	Alle im Kanton Graubünden seit dem 1. Januar 1975 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie Architekten mit Bürgerrecht des Bezirks Moesa.	26. Aug. 77	1977/5 S. G 14
Baudepartement des Kantons Schwyz	Autobahnraststätte Goldau/Steinen, PW	Fachleute, die das Bürgerrecht des Kantons Schwyz besitzen oder seit mindestens dem 1. Januar 1976 ihr Wohn- oder Geschäftsdomizil im Kanton Schwyz haben.	1. Sept. 77 (15. Juni 77)	1977/18 S. 278
Gemeinde Poschiavo GR	Berufsschule, Kleinschwimmhalle, Zivilschutzanlage, PW	Alle im Bezirk Bernina seit dem 1. April 1975 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) oder heimatberechtigten Architekten.	2. Sept. 77	1977/15 S. 228
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Nidau	Kirchliches Zentrum in Port, PW	Architekten, die im Amtsbezirk Nidau seit mindestens dem 1. Januar 1976 Wohn- oder Geschäftssitz haben.	23. Sept. 77 (13. Mai 77)	1977/15 S. 228
Baudirektion des Kantons Bern	Gesamtsanierung der Strafanstalt Witzwil, IW	Alle seit dem 1. Januar 1976 im Kanton Bern niedergelassenen oder im Kanton Bern heimatberechtigten Fachleute.	30. Sept. 77 (15. April 77)	1977/10 S. 144
Einwohnergemeinde Zug	Wohn- und Geschäftshaus, PW	Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1976 im Kanton Zug ihren Wohn- und Geschäftssitz haben.	4. Okt. 77	1977/26 S. 486
Direktion der eidg. Bauten	Schweizerisches Institut für Berufspädagogik in Zollikofen BE, PW	Fachleute schweizerischer Nationalität, die mindestens seit dem 1. Januar 1975 im Kanton Bern ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben.	14. Okt. 77 (3. Juni 77)	1977/17 S. 258
Generaldirektion SBB	Design-Wettbewerb für Bahnhofmobiliar	Schweizer Entwerfer und Firmen sowie ausländische Entwerfer, welche seit dem 1. Jan. 1975 in der Schweiz ständigen Wohn- oder Geschäftssitz haben.	28. Okt. 77 (30. April 77)	1977/14 S. G 50
Schulrat Rorschach	Gewerbliche und Kaufmännische Berufsschule	Alle in den Bezirken Rorschach, St. Gallen, Unterrheintal, Oberrheintal und Arbon heimatberechtigten oder seit mind. einem Jahr niedergelassenen Fachleute (Wohn- oder Geschäftssitz).	16. Nov. 77 (16. Juni 77)	1977/21 S. 332
Gemeinderat von Hägendorf SO	Kernzone Hägendorf IW	Architekten und Planungsfachleute, welche seit dem 1. Januar 1977 im Kt. Solothurn Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in diesem Kanton heimatberechtigt sind.	21. Nov. 77	1977/ 27/28 S. 502
Baudirektion der Stadt Bern	Krankenabteilung des Alters- und Pflegeheimes Kühlewil	Fachleute, welche seit mind. 1. Oktober 1976 ständigen Wohn- oder Geschäftssitz in der Einwohnergemeinde Bern haben.	25. Nov. 77 (1. Juli 77)	1977/21 S. 332
Kath. Kirchgemeinde Stansstad, ev.-ref. Kirche des Kantons Nidwalden	Ökumenisches Kirchgemeindehaus in Stansstad, PW	Architekten, die im Kanton Nidwalden heimatberechtigt sind oder seit dem 1. Januar 1977 ihren Wohn- und Geschäftssitz im Kanton Nidwalden haben.	19. Dez. 77 (16. Aug. 77)	1977/30/31 S. 532
Bibliothèque Nationale Pahlavi, Téhéran	Bibliothèque Nationale dans le futur centre de la ville de Téhéran, à tout architecte PW	Concours ouvert à tout architecte agréé, ayant droit d'exercer dans son propre pays, ou à toute équipe dirigée par un architecte répondant aux caractéristiques précédentes.	20. Jan. 78 (19. Mai 77)	1977/3 S. 30

Direktion der Eidg.
Bauten

Künstlerischer Schmuck
vor dem Lehrgebäude
für das Bauwesen,
ETH-Hönggerberg

Lehrgebäude für das Bauwesen,
ETH-Hönggerberg, Foyer, 1. Stock,
11. August bis 11. September,
Montag bis Freitag: 8 bis 20 Uhr,
13. und 20. August, 3. September: 8 bis 11.30 Uhr,
27. August, 10. September: 8 bis 17 Uhr,
28. August, 11. September: 10 bis 17 Uhr

folgt

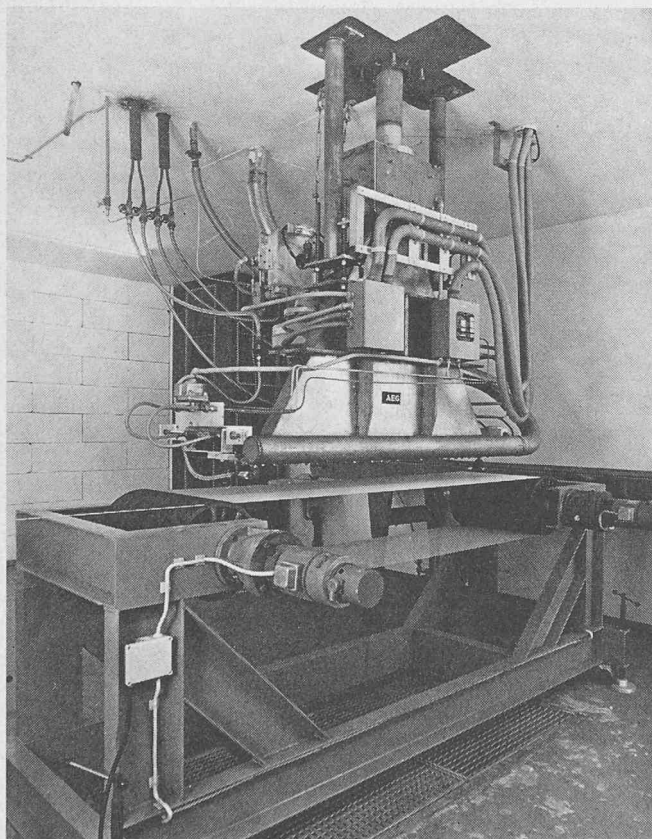
Aus Technik und Wirtschaft

Industrielles Bestrahlungszentrum in Wedel bei Hamburg

Obwohl bekannt ist, dass die Eigenschaften vieler Materialien durch Strahlenbehandlung vorteilhaft verändert werden können, wurden in der *Bundesrepublik Deutschland* Bestrahlungsverfahren bisher nur zögernd eingeführt. Weltweit werden heute bereits mehr als 100 *Elektronenbeschleuniger* für industrielle Anwendungen betrieben.

Um auch in Deutschland allen interessierten Firmen die Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsarbeiten an Werkstoffen und Produkten und die Erprobung von Bestrahlungsverfahren unter praxisnahen Bedingungen zu ermöglichen und sie so mit dieser neuen Technik vertraut zu machen, errichtete AEG-Telefunken in Wedel bei Hamburg ein *Mehrzweck-Bestrahlungszentrum*. Es kann zur Untersuchung des Strahleneinflusses auf eine Vielzahl von Werkstoffen oder zur Entwicklung spezieller Verarbeitungsmaschinen oder zur Strahlenbehandlung von Kundenprodukten genutzt werden. Auch werden Forschungs- und Entwicklungsaufträge entgegengenommen und auf vertraglicher Basis ausgeführt.

Das Bestrahlungszentrum ist mit einer *Hochleistungs-Röntgenanlage* 200 kV/32 mA für Forschungsarbeiten und mit einem *industriellen Dynamitron-Beschleuniger* 1500 kV/37,5 kW ausgerüstet.



Mit der Inbetriebnahme des Zentrums stehen auch Einrichtungen zur Strahlenvernetzung von Kabel- und Leitungsisolationen und Kunststoffolien, für die Strahlungsbehandlung von Einzelteilen, Rohren, Schläuchen und Schrumpfstücken sowie für die Strahlenbehandlung von Klärschlamm und Abwasser zur Verfügung. Für Prüf- und Testzwecke kann das bereits bestehende Material- und Umweltprüflabor mitbenutzt werden. Die Bestrahlung von Kundenprodukten kann im Lohnauftrag durchgeführt werden.

Seit mehr als zehn Jahren liefert AEG-Telefunken Bestrahlungsanlagen. Dank der Zusammenarbeit mit der amerikanischen Firma Radiation Dynamics Inc., Melville, N.Y., stehen für nahezu jede Anwendung geeignete Bestrahlungsanlagen zur Verfügung. Das Programm umfasst Dynamitron- und Linear-Elektronenbeschleuniger bis zu 150 kW nutzbarer Strahlleistung, Isotopenanlagen (Co60), Hochleistungs-Röntgenanlagen, medizinische Neutronen- und Elektronen-Therapieanlagen sowie Ionenbeschleuniger.

Mitteilungen aus dem SIA

Fachgruppe für Untertagbau

Studientagung «Tunnelbeleuchtung»

Die Beleuchtung von Autotunneln ist ein ausserordentlich vielschichtiges Problem, gilt es doch, sowohl die technischen Anforderungen zu erfüllen als auch die physiologischen und psychologischen Bedürfnisse der Tunnelbenutzer zu berücksichtigen und die Wirtschaftlichkeit des Betriebes sicherzustellen. Um eine optimale Lösung der Tunnelbeleuchtung zu erreichen, ist es unerlässlich, dass bereits bei der Projektierung des baulichen Teils ein eingehendes Gespräch zwischen dem Projektverfasser und den Fachleuten der elektromechanischen Seite stattfindet. Die Fachgruppe für Untertagbau beabsichtigt mit dieser Tagung, den Bauherren und Projektverfassern die notwendigen Grundkenntnisse für die fachliche Diskussion und Beurteilung zu vermitteln.

Themen

Grundlagen: Sehverhältnisse im Bereich von Tunneln – spezielle Anforderungen an das Auge – Messgrößen, (R. Walther, Turgi); **Leitsätze:** Entstehung, Grundlagen, Anpassung an die Praxis (F. Mäder, Bern); **Beleuchtungssysteme:** Lichttechnik und Wirtschaftlichkeit im Vergleich (C.-H. Herbst, Zürich); **Ausführungen I:** Typische Beispiele und Erfahrungen mit einzelnen Lösungen (F. Gallati, Küssnacht); **Ausführungen II:** La relation des systèmes d'éclairage avec le revêtement de la chaussée et les parois, démontrée par les réalisations pratiques (G. Prébandier, Neuchâtel); **Betriebskosten:** Erfassung, Streuung und Folgerungen (F. Ruckstuhl, Bern).

Datum und Ort: Freitag, 7. Oktober, 10.30 bis 17.00 h; ETH-Hönggerberg, Hörsaal E 1, HIL-Gebäude, Zürich.

Auskunft und Anmeldung: SIA Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01 / 201 15 70.